



GEMEINDEAMT SONNTAG

Bezirk Bludenz – Vorarlberg

Boden 57

6731 Sonntag



Biosphärenpark
Großes Walsertal

Zl. so004.1-1/2016-61-5

29. Jänner 2020

Protokoll

1. Sitzung Gemeindevertretung im Jahre 2020
am 13.01.2020, um 21:00 Uhr, im Gemeindesaal Sonntag

- Vorsitzender:** Bürgermeisterin Luzia Martin-Gabriel, Tütsch 6a, 6731 Sonntag
- Anwesend:** Vizebürgermeister Werner Rinderer, Buchholz 39, 6731 Sonntag,
Alexander Dünser, Garsella 38, 6731 Sonntag,
Franz Ferdinand Türtcher, Buchboden 1/2, 6731 Sonntag,
Manfred Bickel, Bregenzer 59, 6731 Sonntag,
Eva-Maria Türtcher, Buchboden 3, 6731 Sonntag,
Frank Martin, Boden 68, 6731 Sonntag,
Gerd Schwarzmann, Buchholz 44/1, 6731 Sonntag,
Armin Dünser, Garsella 7/1, 6731 Sonntag
- Ersatzmitglieder:** Kaspar Domig, Buchholz 47/1, 6731 Sonntag,
Hartmann Josef, Flecken 20, 6731 Sonntag
- Entschuldigt:** Dominik Nigsch, Flecken 44/4, 6731 Sonntag,
Rupert Burtscher, Buchholz 2/1, 6731 Sonntag,
Johannes Muther, Tütsch 13, 6731 Sonntag

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2019
3. Beschluss Rückübertragung der an die GIG ausgegliederten Aufgaben
4. Bericht Stand der Dinge (u.a. Zielkatalog, Erläuterungsbericht, Plandarstellung Entwicklungsbereiche, Einzelfälle)
5. Räumliches Entwicklungskonzept
 - 5.1.) Soll die Raumplanung
 - a) durch die Gemeinde oder
 - b) durch eine andere Institution wie dem Amt der Vorarlberger Landesregierung vorgenommen werden?
 - 5.2.a) Ist das bestehende Wissen für eine Entscheidungsfindung ausreichend oder
 - 5.2.b) soll eine umfangreiche Information und Weiterbildung über das Raumplanungsgesetz, planungsrechtliche Aspekte des Baugesetzes, die Rolle und Verantwortung der Bürgermeisterin, der Gemeindevertretung, der Grundstückseigentümer, der Bürger sowie Darlegung der Rechtsverfahren organisiert werden?
 - 5.3.a) Sollen die bestehenden Planungen an die Vorgaben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung angepasst werden, d.h. Festlegung von nur wenigen

Entwicklungsbereichen (ca. 1-3 Schwerpunkte) sowie umfangreiche Anwendung der Einzelfalllösung basierend auf der Bestandserhebung oder

5.3.b) soll weiterhin auf die bestehenden Planungen bestanden werden und damit Mehrkosten für den Abstimmungs- und Planungsprozess in Kauf genommen werden?

6. Beschlussfassung einzelner vorläufiger Zwischenergebnisse
7. Beschlussfassung weitere Vorgehensweise
8. Berichte der Bürgermeisterin
9. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Für die heutige Sitzung sind Dominik Nigsch, Johannes Muther und Rupert Burtscher entschuldigt. Die Ersatzleute Kaspar Domig und Josef Hartmann nehmen teil. Luzia Martin-Gabriel stellt den Antrag, Herr DI Mag.(FH) Markus Berchtold Ph.D. (Fa. Heimateen) für die Tagesordnungspunkte 4 bis 7 als Auskunftsperson beizuziehen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2019

Dünser Armin beanstandet das Protokoll, da beim Tagesordnungspunkt 2 „Genehmigung des letzten Protokolls“ seine Änderungswünsche nicht ausreichend protokolliert wurden. Zum Beispiel habe er die erzielten Nutzholzpreise kritisiert und weitere Sachverhalte zum Thema Holz angeführt, welche die Bürger wissen sollten. Ein Gemeindevertreter regt an, dass Herr Dünser die Details in der Arbeitsgruppe Holzkomitee diskutieren sollte und das Protokoll vom 11.11.2019 ja mehrheitlich von der Gemeindevertretung für stimmig erachtet wurde. Nach einer kurzen Diskussion wird das Protokoll vom 16.12.2019 mehrheitlich (mit 3 Gegenstimmen) beschlossen.

3. Beschluss Rückübertragung der an die GIG ausgegliederten Aufgaben

Die Gemeinde Sonntag Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG und die Gemeinde Sonntag Immobilienverwaltungs GmbH wurden steuerlich mit 31.12.2017 beendet, die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte am 25.01.2018. Die Gemeindevertretung Sonntag beschließt die Rückübertragung der an die beiden Gesellschaften ausgegliederten Aufgaben einstimmig.

4. Bericht Stand der Dinge (u.a. Zielkatalog, Erläuterungsbericht, Plandarstellung Entwicklungsbereiche, Einzelfälle)

Heute fand um 19:30 Uhr eine REK-Besprechung statt. Zusätzlich zur Arbeitsgruppe Siedlungsgestaltung wurden die Gemeindevertretung und die Ersatzleute zu dieser REK-Besprechung eingeladen. Das Gespräch verlief konstruktiv und die Sachverhalte wurden mit Hilfe der verschiedenen Dokumente im Detail besprochen. Herr Berchtold fragt nach, ob noch gewisse Fragen zum Zielkatalog, Erläuterungsbericht, Plandarstellung Entwicklungsbereiche sowie zu den Einzelfällen unbeantwortet sind bzw., ob noch Fragen resultierten. Es werden zu den ausgearbeiteten Dokumenten sowie zu den kommunizierten Sachverhalten keine weiteren Fragen gestellt, weshalb zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen wird.

5. Räumliches Entwicklungskonzept

5.1.) Soll die Raumplanung

a) durch die Gemeinde oder

b) durch eine andere Institution wie dem Amt der Vorarlberger Landesregierung vorgenommen werden?

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Raumplanung durch die Gemeinde vorgenommen werden soll.

5.2.a) Ist das bestehende Wissen für eine Entscheidungsfindung ausreichend oder

5.2.b) soll eine umfangreiche Information und Weiterbildung über das Raumplanungsgesetz, planungsrechtliche Aspekte des Baugesetzes, die Rolle und Verantwortung der Bürgermeisterin, der Gemeindevertretung, der Grundstückseigentümer, der Bürger sowie Darlegung der Rechtsverfahren organisiert werden?

Es wird einstimmig beschlossen, dass das bestehende Wissen für eine Entscheidungsfindung ausreichend ist. Die Gemeindevertretung regt aber an, dass eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung organisiert werden sollte. Herr DI Markus Berchtold kann sich gut vorstellen, dass er zusammen mit der Raumplanungsstelle die Bevölkerung im Zuge einer Informationsveranstaltung fachlich entsprechend informiert.

5.3.a) Sollen die bestehenden Planungen an die Vorgaben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung angepasst werden, d.h. Festlegung von nur wenigen Entwicklungsbereichen (ca. 1-3 Schwerpunkte) sowie umfangreiche Anwendung der Einzelfalllösung basierend auf der Bestandserhebung oder

5.3.b) soll weiterhin auf die bestehenden Planungen bestanden werden und damit Mehrkosten für den Abstimmungs- und Planungsprozess in Kauf genommen werden?

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die bestehenden Planungen an die Vorgaben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung anzupassen, d.h. Festlegung von nur wenigen Entwicklungsbereichen sowie umfangreiche Anwendung der Einzelfalllösung basierend auf der Bestandserhebung.

6. Beschlussfassung einzelner vorläufiger Zwischenergebnisse

Franz Ferdinand Türtscher wünscht sich, dass der Erläuterungsbericht und der Zielkatalog nochmals mit der Arbeitsgruppe genau durchbesprochen werden, da die Dokumente recht umfangreich sind und die Erstellung im Verhältnis ziemlich schnell erfolgte. Herr DI Markus Berchtold erinnert daran, dass viele Sitzungen abgehalten wurden und jede Person in der Arbeitsgruppe die Möglichkeit bekam, Änderungswünsche bzgl. der Protokolle bekanntzugeben. Der Erläuterungsbericht, der Zielkatalog und die überarbeitete Abgrenzung der Siedlungsweiler werden mehrheitlich (mit einer Gegenstimme) beschlossen.

7. Beschlussfassung weitere Vorgehensweise

Die getätigten Beschlussfassungen stellen die Basis für die weitere Vorgehensweise dar. Herr DI Markus Berchtold wird die Raumplanungsstelle kontaktieren und Abklärungen tätigen, wie das Erstellen des erforderlichen Umweltberichtes gehandhabt wird. Auch sind die Details für das Gutachten der Einzelfalllösungen noch genau zu betrachten. Allgemein ist damit zu rechnen, dass eine Beschlussfassung mit der gegebenen Gemeindevertretung unrealistisch ist. Eine Besprechung mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern soll am 03.02.2020 stattfinden. Grundsätzlich ist geplant, dass die Gemeinden im GWT zukünftig gemeinsam in Bregenz auftreten. Nach der Gemeindevertretungswahl wird ein Raumplanungsausschuss oder eine Arbeitsgruppe Raumplanung gebildet. Der

Bevölkerung soll das geplante REK präsentiert werden und in diesem Zuge wird angestrebt, ein Feedback bei der Bevölkerung entsprechend einzuholen. Die Arbeitsgruppe und die Gemeindevertretung können dann noch sinnvolle Anpassungen einarbeiten. Der Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplanes wird dann von der Gemeindevertretung beschlossen. Anschließend kann mit dem 4 Wochen andauernden Auflageverfahren begonnen werden. Die beschriebene Vorgehensweise wird einstimmig beschlossen.

8. Berichte der Bürgermeisterin

8a) Verwaltungslehrgang

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die Mitarbeiterin Petra Müller den Verwaltungslehrgang erfolgreich abgeschlossen hat. Die Ausbildung ist mit einem entsprechenden Lernaufwand verbunden und ist nützlich für die tägliche Arbeit im Gemeindeamt. Für die Gemeinde ist es wertvoll, gut ausgebildetes Personal zu haben.

8b) WLAN gewonnen

Die Gemeinde Sonntag und die Gemeinde Raggal haben jeweils 15.000 € für die Realisierung eines Gratis-WLAN gewonnen. Dies erfolgte im Rahmen einer Finanzhilfe „WiFi4EU - Förderung der Internetanbindung in Kommunen“ seitens der Europäischen Kommission. In welchen Bereichen das WLAN in der Gemeinde zur Verfügung stehen wird, ist intern noch zu besprechen.

8c) Gemeindewahl 2020

Die Bürgermeisterin, Luzia Martin-Gabriel, informiert die Anwesenden, dass sie bei der Gemeindewahl nicht mehr antreten wird. Die gewonnenen Erfahrungen in den letzten Jahren haben sie dazu bewegt, sowohl als Bürgermeisterin, als auch als Gemeindevertreterin nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

9. Allfälliges

9a) Gemeindevertretung

Herr Manfred Bickel gibt bekannt, dass er und Rupert Burtscher sowie Armin Dünser aus der Gemeindevertretung austreten. Ebenso führt er an, dass Josef Hartmann auf die Funktion als Ersatz verzichtet. Herr Bickel liest einige Argumente vor, weshalb sie sich für diesen Schritt entschieden haben. Eine entsprechende Information werde auch gewissen Aufsichtsbehörden gesendet. Die Bürgermeisterin informiert Herr Bickel, dass die Verzichtserklärung persönlich von jeder einzelnen Person in schriftlicher Form an sie übergeben werden muss. Herr Armin Dünser ergänzt die Argumentationen von Herr Bickel. Herr Frank Martin erwähnt, dass manch eine destruktive Sitzung zum Teil von ihnen verursacht wurde. Aus heutiger Sicht wird Herr Frank Martin bei den nächsten Wahlen nicht mehr für die Funktion eines Gemeindevertreters zur Verfügung stehen. Es erfolgt eine kurze Diskussion, die Stimmung ist angespannt.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, beendet die Bürgermeisterin die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Schriftführer:

Dieter Hartmann, Boden 57, 6731 Sonntag

Genehmigt von:

Luzia Martin-Gabriel

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

An der Amtstafel:

angeschlagen am: 11.02.2020
abgenommen am:



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Sonntag, Boden 57, 6731 Sonntag

E-mail: gemeinde.sonntag@cnv.at überprüft werden.